



DIE SYMBIOSE AUS LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG UND INNOVATION.

VERHALTENSEMPFEHLUNGEN

VERHALTENSEMPFEHLUNGEN VOR EINEM OPERATIVEN EINGRIFF

Wird eine örtliche Betäubung durchgeführt, können Sie vor Ihrem Termin wie gewohnt essen und trinken, damit Sie die Anästhesie (Spritze) gut vertragen.

Bei einer Behandlung in Vollnarkose bitte sechs Stunden vor Narkosebeginn nichts essen, trinken. Am Abend vor dem geplanten Eingriff nur noch kleine, leichte Mahlzeiten zu sich nehmen.

Am Abend vor oder am Morgen der OP ein Vollbad oder Duschbad nehmen und eine umfassende Mundhygiene betreiben.

Verzichten Sie auf Make-up, Piercings im Kopf- und Nasenbereich sind zu entfernen, Schmuck bitte ablegen.

Tragen Sie am OP-Tag bequeme Kleidung und lassen Sie bitte Ihre Wertsachen zu Hause.

Bei größeren Eingriffen bereiten Sie sich bitte schon zu Hause etwas zur Kühlung vor. (Eiswürfel, Kühlakku usw.)

Vermeiden Sie den Genuss von Alkohol 24 Stunden vor dem Eingriff und rauchen Sie nicht!

Nennen Sie uns vor dem Eingriff alle Medikamente und Naturheilmittel, die Sie momentan einnehmen bzw. in der jüngeren Vergangenheit eingenommen haben.

Verzichten Sie im Vorfeld - das heißt mindestens sieben Tage vorher - auf Schmerzmittel, die Acetylsalicylsäure (ASS) enthalten, zum Beispiel Aspirin (R). Wenn Sie regelmäßig ASS oder andere blutverdünnende Mittel einnehmen müssen, etwa auf Grund von Herzerkrankungen, halten Sie mit uns und Ihrem Hausarzt Rücksprache. Setzen Sie diese Medikamente auf keinen Fall selbstständig ab! Ist vor dem Eingriff eine prophylaktische Einnahme von Antibiotika nötig, ist es wichtig, dass Sie diese Medikamente wie von uns vorgegeben einnehmen. Dadurch können (selten vorkommende) schwerwiegende bakterielle Infektionen vermieden werden.

MITZUBRINGEN SIND:

- Chipkarte, bei Erwachsenen Narkoseauslagen
- Medizinische Befunde
- Allergieausweise o.ä.
- Aufklärungsbogen (OP- und Anästhesieogen) mit Unterschrift

Falls der Termin nicht eingehalten werden kann, bitten wir um rechtzeitige Information (spätestens 24 h vorher) an die Praxis. Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die Unkosten in Rechnung stellen.



DIE SYMBIOSE AUS LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG UND INNOVATION.

VERHALTENSEMPFEHLUNGEN

VERHALTENSEMPFEHLUNGEN NACH EINEM OPERATIVEN EINGRIFF

Nach der Operation kann Ihre Reaktionsfähigkeit eingeschränkt sein. Sie dürfen daher keinesfalls mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Lassen Sie sich nach der Operation abholen. Andernfalls rufen wir Ihnen gerne eine Taxi.

Es kann sein, dass der Operationsbereich im Rahmen der Operation mit einem Aufbisstupfer versorgt wird. Für den Fall, dass Sie innerhalb der ersten Stunde nach der Operation die Praxis verlassen, nehmen Sie bitte nach einer Stunde den Aufbisstupfer heraus. Es ist nicht selten der Fall, dass auch nach diesem Zeitraum noch weitere kleine Nachblutungen auftreten. Ist dies bei Ihnen der Fall, beißen Sie erneut für 30 Minuten auf ein zusammengerolltes, sauberes, angefeuchtetes Stofftaschentuch. Sollten Sie dabei das Gefühl haben, dass die Nachblutung stark ist oder dass sie nicht nachlässt, rufen Sie uns bitte unverzüglich an. Eine geringe Nachblutung aus der Wunde ist normal. (Der Speichel kann leicht blutig gefärbt sein.)

Nach einem chirurgischen Eingriff kann die Fähigkeit zur Mundöffnung eingeschränkt sein. Lassen Sie sich hierdurch nicht beunruhigen. Dies ist eine sehr häufig auftretende Folge nach einem operativen Eingriff im Mundbereich. Diese Einschränkung der Fähigkeit der Mundöffnung lässt rasch wieder nach. Falls der Kiefer jedoch klemmt und die Schmerzen im Kieferbereich stärker werden, kontaktieren Sie uns sofort.

Starke Schwellungen, die nach dem Eingriff üblich sind, vermindern Sie mit häufig gewechselten kalten Umschlägen. Verwenden Sie aber keine Kühlkissen in direktem Hautkontakt, da sonst Erfrierungen auftreten können. Bitte wickeln Sie unbedingt ein Tuch um das Kühlkissen. In keinem Fall innerhalb der ersten 72 Stunden Wärme anwenden!

Essen Sie erst wieder, wenn die Betäubung nachgelassen hat. Solange das Gefühl noch nicht vollständig zurückgekehrt ist, könnten Sie sich auf Zunge und Wange beißen und verletzen, ohne es zu bemerken.

Bitte nehmen Sie in den fünf Tagen nach der Operation nur weiche Kost zu sich (z.B. Suppe, Kartoffelbrei, gekochtes Gemüse, Nudeln, Säfte).

Vermeiden Sie in den ersten 24 Stunden nach dem operativen Eingriff Kaffee, Schwarztee, Alkohol und Cola. Gerade der Konsum von Alkohol erhöht die Gefahr einer Nachblutung.

Rauchen Sie die nächsten 3 Tage nicht. Nikotin beeinträchtigt die Wundheilung.

Vermeiden Sie außerdem Hitze (Sauna, Sonnenbad) und größere körperliche Anstrengungen während der ersten 1 bis 2 Tage.



DIE SYMBIOSE AUS LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG UND INNOVATION.

VERHALTENSEMPFEHLUNGEN

Falls wir Ihnen Antibiotika, Schmerzmittel oder andere Medikamente verordnen, folgen Sie ganz genau den Anweisungen für die Einnahme. Damit stellen Sie eine ständige Versorgung mit Wirkstoffen sicher.

Putzen Sie regelmäßig Ihre Zähne, auch schon am Tag nach dem Eingriff, allerdings ohne den Wundbereich oder die Nähte zu berühren. Mundduschen sollten Sie aussetzen, bis die Behandlung abgeschlossen ist.

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen dürfen nicht nachträglich ausgestellt werden. Kommen Sie also rechtzeitig in die Praxis, wenn die Zeit der Arbeitsunfähigkeit nicht ausreicht.

Ihre Verbandplatte / Prothese muss nach den Mahlzeiten gereinigt werden.

Bei herausgenommener Verbandplatte / Prothese den Mund mit der verordneten Spülung ausspülen.

Nicht schnäuzen! Nase vorsichtig abwischen. Hüten Sie sich vor Erkältungen. Sollten Sie niesen oder husten müssen, dann halten Sie den Mund offen. Vermeiden Sie Reisen mit dem Flugzeug in den nächsten 14 Tagen.

Nehmen Sie bitte die verordneten Medikamente regelmäßig ein. Dies ist für den Heilungsprozess wichtig. Schmerztabletten nur bei Bedarf.

Falls Sie Fragen haben:

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie beunruhigt oder unsicher sind.
Wir sind gerne für Sie da!